

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **21/22 (1893)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Stellung als
Zeichenlehrer
oder als **Kustos** an einem **Gewerbemuseum** sucht ein **Architekt** (z. Z. Lehrer an einer Bauschule, Winterkurs); derselbe ist ein flotter Zeichner und im **Kunstgewerbe** erfahren. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offerten sub Chiffre L 160 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich** erbeten.

Tüchtiger, zuverlässiger **Buchhalter u. Korrespondent** in den Landessprachen, gegenwärtig in Stellung als **Bureauchef** mit prima Referenzen, **sucht per Frühjahr ähnliches Engagement**. Derselbe wäre geneigt, sich in ein bestehendes, rentables Geschäft praktisch einzuarbeiten, um sich später an demselben beteiligen zu können. Gefl. Offerten sub Chiffre Z 174 befördert **Rudolf Mosse, Zürich**.

Offene Stelle
für einen soliden, tüchtigen **Buchhalter**,
der im Baufache bewandert ist. Eintritt 1. Februar. Schriftl. Anmeldungen im Begleit von Zeugnisabschriften oder Referenzen unter Chiffre N 138 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich**.

Ein
Bautechniker,
gelernter Maurer, welcher die Holzmindener Baugewerkschule absolviert hat, sucht Stellung in Zürich od. Umgebung. Gefl. Offerten sub Chiffre A 126 an **Rudolf Mosse, Zürich**.

Ein tüchtiger
Aufseher
für **Tunnelrekonstruktions-Arbeiten** wird sofort zu **engagieren gesucht** vom **Ingenieurbezirk Kaiserslautern I.** (Pfalz).

Stelle-Gesuch.
Ein junger Mann, in Buchhaltung und sämtlichen Bureauarbeiten, sowie in **Fabrikation von künstlichen Sandsteinen** gut bewandert, sucht seine Stelle baldigst zu verändern.
Offerten unter F 181 nimmt entgegen **Rudolf Mosse, Zürich**.

Matériel roulant
Voie de 1 m 00
à vendre.
1 locomotive Corpet 1884 de 7 tonnes, 19 wagons de terrassements basculants (girafes) cubant 2,50 m, 5 trucs pour transport de pierre.
S'adresser pour renseignements à la **Société technique à Neuchâtel.**

Von jeher betrachteten wir es als eine der Hauptaufgaben unserer Annoncen-Expedition, dem Publikum in allen Insertions-Angelegenheiten durch gewissenhafteste Raterteilung zur Seite zu stehen. Es gibt gar viele Punkte, welche auf den Erfolg einer Annonce bestimmend einwirken können, deren genaue Kenntnis jedoch nur bei einer täglichen, vielseitigen Praxis, wie sie uns zur Seite steht, möglich ist. So ist beispielsweise neben der Auswahl der Insertionsorgane, die mit grösster Sorgfalt getroffen werden muss, besonders auch die Fassung und äussere Form einer Annonce oft von entscheidender Bedeutung für deren Wirkung. In welcher Weise wir bemüht sind, über diese Punkte das Publikum zu unterrichten, in welcher Weise wir mit eigenen originellen Ideen den Inserenten an die Hand zu gehen suchen, ist aus dem Vorwort unseres soeben erschienenen grossen Zeitungskatalogs pro 1893 ersichtlich; wir zeigen hier an zahlreichen Beispielen, wie durch Illustrationen oder durch eigenartigen Satz besondere Wirkungen zu erzielen sind. Im Besitz einer grossen, modern eingerichteten Buchdruckerei, deren Personal besonders für den Annoncensatz geschult ist, erledigen wir alle an uns in dieser Beziehung gestellten Aufgaben rasch und behandeln dieselben durchaus individuell. Der Katalog zeigt auch sonst in Bezug auf Inhalt und Ausstattung manche Verbesserung und lässt im Vergleich mit früheren Ausgaben erkennen, welche Stufe der Entwicklung das Inseratenwesen heute zu Tage erreicht hat. Im Laufe der Jahre verlangte das praktische Bedürfnis des Oefteren Erweiterungen. So gesellten sich zu den Angaben über Zeilenpreise solche über Zeilenbreite, Auflage und Erscheinungsweise der Blätter, schliesslich eine besondere Abteilung, in welcher den Verlegern die erwünschte Gelegenheit geboten wurde, die Inserenten genauer über die Art der Verbreitung, den Leserkreis, Inhalt und Charakter ihrer Zeitungen zu unterrichten. Doch ein für die Praxis des Inseratenwesens wichtiger Punkt war seither noch unberücksichtigt geblieben. Es handelt sich um die von den Inserenten oft aufgeworfene und sehr berechtigte Frage: „Wie viele Zeilen Raum nimmt ein bestimmtes Inserat in einer beliebigen Zeitung ein?“ Diese Frage soll durch die Einrichtung einer neuen Rubrik sowie durch die Separatbeilage unseres diesjährigen Katalogs: durch einen

Normal-Zeilenmesser

in möglichst erschöpfender Weise dem Inserenten beantwortet werden. Auf einem Tableau sind 27 Zeilenmesser vereint, welche sich durch sorgfältige Messung aller in der Praxis verwendeten Schriftenmasse ergeben haben. Ferner ist auf der Beilage alles Nötige über Zweck und Anwendung des Normal-Zeilenmessers gesagt. Durch diese ebenso einfache wie praktische Neuerung soll die bisherige Unsicherheit in der Zeilenberechnung endgiltig beseitigt werden, so dass der Inserent nun in der Lage ist, bei Aufgabe eines Inserats genau die gewünschte Grösse in Zeilen anzugeben — da er sich durch den Normal-Zeilenmesser eine sichere Berechnung der Kosten für einen gewissen Raum machen kann — ferner die Inseratenrechnungen selbst auf ihre Richtigkeit zu prüfen, — indem er durch Anlegen des für die betr. Zeitung giltigen Zeilenmessers die Zeilenzahl, welche das Inserat nach der Grundschrift der Zeitung effektiv einnimmt, zuverlässig ermitteln kann. Diese wichtige Neuerung ist vor allem dem Wunsche entsprungen, eine immer grössere Kenntnis des Annoncenswesens und der verschiedenen Berechnungsmethoden in die Kreise der Inserenten zu tragen, um hierdurch das ganze Annoncengeschäft auf eine auch für jeden Nichtfachmann klar verständliche solide Basis zu stellen. — Dass unsere Annoncenexpedition als das grösste und leistungsfähigste Haus dieser Branche ihren Kunden besonders vorteilhafte Bedingungen einzuräumen vermag, dürfen wir wohl als bekannt voraussetzen. Auch über diesen Punkt spricht sich der Katalog in einem besonderen Kapitel, in welchem die Prinzipien unseres Geschäftsverkehrs dargelegt werden, aus. Prompte und exakte Erledigung aller Aufträge, gleichgiltig, ob es sich um grosse oder kleine Insertionen handelt, bereitwilligste Beantwortung aller an uns gestellten Fragen aus dem Gebiete des Annoncenswesens, ist stets ein Grundsatz unserer Firma gewesen, und werden wir auch ferner stets durch gewissenhafte Beratung unserer Kunden deren Interesse zu wahren suchen.

Zürich, im Januar 1893.

Rudolf Mosse,
Annoncen-Expedition.

Akademisch gebildeter

Bauzeichner

mit Bureaupraxis sucht **Stellung**, eventuell Beteiligung. Offerten sub Chiffre K 60 an **Rudolf Mosse, Zürich**.

Ein tüchtiger

Bauzeichner

findet sofortige Anstellung in einem Baubureau.

Fähigkeit d. Leitung u. Ausführung der Arbeiten unentbehrlich.

Gefl. Offerten richte man unter Chiffre E 5430 an **Rudolf Mosse, Zürich**.

Ein theoretisch und praktisch tüchtiger

Architekt

mit guten Referenzen über bisherige Leistungen sucht dauernde Stellung als **Bauzeichner oder Bauführer** in einem soliden Baugeschäfte.

Offerten sub Chiffre V 21 befördert **Rudolf Mosse, Zürich**.

Offertenblatt für die schweizer. Industrie

Erscheint jeden Samstag ca. 14 Folio-Seiten stark, bringt Beschreibungen technischer Neuheiten und Erfindungen, sowie in jeder Nummer eine Fülle nützlicher und interessanter Notizen aus allen Gebieten der Industrie. Ausserdem die schweizer. Patentliste, die Submissionen öffentlicher Arbeiten, Baugespanne, eine Bezugsquellenliste etc. etc. Abonnement für die Schweiz Fr. 3. pro Jahr, für's Ausland Fr. 5.

Zufolge seines grossen auserwählten Leserkreises 18320 Industr. Firmen etc.) haben **Inserato** des Offertenblattes vorzüglichste Wirkung. Preis pro Petitzeile 30 cent.

Die Administration:
Buchdruckerei Hans Schwarz & Cie.,
Bassersdorf (Zürich).

Zu verkaufen:

Eine

Centrifugalpumpe

von 21 cm Durchmesser. Gefl. Offerten sub Chiffre N 162 an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich**.

Eisenwerk Joly Wittenberg

Feuersichere patent.

Treppen mit Holz-

oder Marmorbelag.

Haupttreppen

Wendeltreppen.

Deutsch.

Reichs-

Patent.

Kataloge

kostenfrei.

Welche leistungsfähige Maschinenfabrik wäre geneigt, den

Petroleum-Motoren-Bau

(billigster

Konkurrenz-Motor)

aufzunehmen? Gefl. Offerten an

Herm. Mai, Leipzig-Lindenau er-

beten.